

Gemeindeamt Hainzenberg

6278 Hainzenberg, Dörf 360 • Bezirk Schwaz - Tirol
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 9/2010 vom 13.12.2010 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

BESCHLÜSSE:

Zu Punkt 1):

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2):

Beschlussfassung über Erhöhung von Gemeindeabgaben und Gebühren ab 1.1.2011.

Die Kanalanschlussgebühr wird mit Wirksamkeit ab 1.1.2011 in Anlehnung an den Verbraucherpreisindex einstimmig auf EUR 4,92 pro m³ Baumasse erhöht. Gemäß der Kanalgebührenordnung wird analog dazu auch die Anschlussgebühr für das Ski-gebiet Gerlosstein auf EUR 7,38 pro m³ Baumasse erhöht.

Der Kostenersatz für die Hundemarken wird mit Euro 3,50 beschlossen.

Zu Punkt 3):

Beratung und Beschlussfassung über neuen Kostenschlüssel zur Führung „Drei Käse Hoch Zell“ als Kinderkrippe.

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainzenberg beschließt anlässlich der Gemeinderatssitzung, stattgefunden am 13.12.2010 im Gemeindeamt Hainzenberg in der Angelegenheit „Drei-Käse-Hoch“ die weitere Übernahme anteiliger Kosten zur Finanzierung der Kinderbetreuungseinrichtung mit 10 Stimmen „Ja“, 0 Stimmen „Nein“ wie nachstehend angeführt.

Von den fünf Vereinsgemeinden (Zell am Ziller, Gerlosberg, Hainzenberg, Rohrberg und Zellberg) wird die Finanzierung des jährlichen, korrigierten Kostenanteils laut vorgestelltem Konzept vom 17.11.2010, in überarbeiteter Version vom 20.11.2010, in der Höhe von € 8.300,- wertgesichert nach VPI 2005, übernommen. Zu den Modalitäten und Aufteilung der Kosten wurde vereinbart:

a) Zur Ermittlung und Festsetzung des Kostenanteils der Marktgemeinde Zell am Ziller wird ein Mischschlüssel aus Bevölkerungszahl und der Summe der in den letzten 10 Jahren betreuten Kinder aus dem Gebiet der Marktgemeinde Zell am Ziller gebildet. Für die Marktgemeinde Zell am Ziller ergibt sich somit ein Kostenanteil in Höhe von:

Gesamtbeitrag * 75% = € 8.300,- * 0,75 = € 6.236,- jährlich

b) Zur Ermittlung und Festsetzung der Kostenanteile der Nachbargemeinden Gerlosberg, Hainzenberg, Rohrberg und Zellberg werden, wie anlässlich der Sitzung am 17.11.2010 im Marktgemeindeamt Zell am Ziller vereinbart, die Anzahl der in den letzten 10 Jahren betreuten Kinder aus dem jeweiligen Gemeindegebiet herangezogen. Für die Gemeinden ergibt sich somit ein Kostenanteil von:

Gesamtbeitrag der vier Nachbargemeinden: € 2.064,- jährlich

Beitrag der Gemeinde Gerlosberg: € 43,- (1 Kind von 48 Kindern)

Beitrag der Gemeinde Hainzenberg: € 129,-- (3 Kinder von 48 Kindern)

Beitrag der Gemeinde Rohrberg: € 1.161,-- (27 Kinder von 48 Kindern)

Beitrag der Gemeinde Zellberg: € 731,-- (17 Kinder von 48 Kindern)

Die Beiträge sind zum Stand September 2010 (VPI 2005 Stand: 09/2010) errechnet. Die Wertsicherung wird jeweils zum VPI 2005 Stand: Oktober/j.J. berechnet und für das Folgejahr vorgeschrieben. Die Beiträge werden erstmals im Jänner 2011, Höhe wie in Pkt. a) und b) angeführt, und dann jährlich, jeweils im Jänner nach entsprechender Vorschreibung fällig.

c) Die Gemeinde Hainzenberg einerseits und die Vereinsführung andererseits behalten sich vor, bei gravierenden Verschiebungen der oben angeführten Ermittlungskriterien der Beitragshöhe (Anzahl betreuter Kinder aus den jeweiligen Vereinsgemeinden und die Bevölkerungszahlen), in Abstimmung Änderungen vornehmen zu können.

d) Die Gemeinde Hainzenberg behält sich vor, im Falle des Nichtbedarfes der Betreuungseinrichtung, unter Einhaltung einer halbjährigen Kündigungsfrist, spätestens zum 30. Juni, jährlich ihre Beteiligung aufzukündigen. In diesem Falle wird dann für die Kinder dieser Gemeinde der erhöhte Monatsbeitrag in Rechnung gestellt. Bezogen auf das vorgelegte Finanzierungsmodell wird von den verbleibenden Vereinsgemeinden die Deckung des gesamten Gemeindebeitrags in Höhe von € 8.300,-- Stand: 09/10 nach VPI 2005, übernommen, um den Fortbestand der Betreuungseinrichtung zu sichern.

Zu Punkt 4):

Beratung über weitere Vorgangsweise Hotelprojekt.

Der Bürgermeister informiert, dass inzwischen ein positives Gutachten der Landesgeologie für eine Umwidmung vorliegt.

Nach Durchsicht der Aktenlage fehlen zur weiteren Beurteilung noch folgende Punkte:

- wasserrechtliche Bewilligung für Einleitung Oberflächenwasser in Gerlosbach
- straßenrechtliche Bewilligung für Zufahrt (genehmigter Linksabbieger bzw. Hotelzufahrt)
- SUP – Nachtrag und Genehmigung
- naturschutzrechtliche Bewilligung
- forstrechtliche Bewilligung
- Nachweis über Wassermenge (Versorgung)
- geologisches /hydrologisches Gutachten
- Wasserleitung Rieser Hans - Genehmigung
- Finanzierungskonzept
- zeitlicher Ablaufplan
- Keine Leasingarbeiter (Wertschöpfung vollständig in der Gemeinde)
- Personalunterbringung

Im Grunde sind diese Punkte bereits seit längerem bekannt. Bevor diese Punkte nicht vollständig erfüllt sind, soll keine weitere Behandlung im Gemeinderat erfolgen.

Zu Punkt 5):

Voranschlag 2011.

Der Voranschlag für das Jahr 2011 sowie der mittelfristige Finanzplan 2012-2014 werden vom Kassier vorgetragen. Der Voranschlag für das Jahr 2011 ist im ordentlichen Haushalt mit € 1.350.600,00 und im Außerordentlichen Haushalt mit € 251.400,00 ausgeglichen. Zum Ausgleich ist ein Jahresüberschuss 2010 in Höhe von EUR 91.900,00 notwendig.

Investitionen / größere Anschaffungen / einmalige Instandhaltung:

- Schulmuseum: 12.000,00 (davon EUR 7.000,00 Landesförderung/BDA)
- Kindergarten (Boden): EUR 5.000,00 (+ 800,00 Instandhaltung Einrichtung)
- Straßensanierungen: EUR 30.000,00 (als Bedarfszuweisung abgedeckt, Anteil Gerlossteinweg ist noch offen)
- AOH-Vorhaben: Kanal Dörfel Ost + Maria Rast:
Gesamtkosten: EUR 801.250,00; davon sind für die Fertigstellung im VA2011 EUR 251.400,00 vorgesehen
- Farbkopierer 4.500,00
- Adaptierung bisheriger Recyclinghof für neuen Verwendungszweck (3.000,00)
- Wasserleitungsbau allgemein + Hausanschlüsse: EUR 15.000,00 (Verlegung WL-Turnwaldl, evtl. Bichl)
- Kanalbau allgemein + Hausanschlüsse: EUR 8.000,00 (evtl. Verlegung Sporer Grindltal)
- Feuerwehr Dienstkleidung, -ausrüstung, Werkzeuge: EUR 7.000,00
- Einkauf Recyclinghof Zell (13.200,00)
- Investitionskostenbeitrag Pumpleitung Wasserverband Zell (2.100,00)

Den Listenführern wurden jeweils vollständige Exemplare des Voranschlages sowie des mittelfristigen Finanzplanes ausgehändigt. Die übrigen Gemeinderäte erhalten jeweils eine Kurzfassung.

Der mittelfristige Finanzplan kann nach derzeitigem Stand für die Jahre 2012-2014 nicht ausgeglichen werden.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den vorliegenden Voranschlag und den mittelfristigen Finanzplan.

Zu Punkt 6):
Sammlungen
entfällt

Zu Punkt 7):
Allfälliges

Binder Stefan berichtet von der erfolgten Kassaprüfung. Es wurden keine Mängel festgestellt. Ein Kritikpunkt ist jedoch, dass seiner Ansicht nach für das Gemeindebudget zu wenig Bedarfszuweisungen frei zur Verfügung stehen (nur 30.000 Euro), da der Großteil durch den Umbau der Hauptschule Zell gebunden ist (€ 162.000,-).

Der Bürgermeister informiert über die Projektergänzung für das Skiförderband Gerlosstein, die zustimmend zur Kenntnis genommen wird.

Insbesondere ist die Abdeckung des Skiförderbandes mit speziellen Tarnnetzen von der Schneeschmelze bis zum Wintereinbruch vorgesehen.

Herr Fleidl Ferdinand, Dörfel 412, hat bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz um die Erteilung der Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb eines Rodelverleihs auf der Gp. 1085/3 angesucht.

Gemäß § 355 der Gewerbeordnung 1994 hat die Gemeinde die öffentlichen Interessen hinsichtlich folgender Punkte zu prüfen und zu vertreten:

- Belästigung der Nachbarn durch Geruch, Rauch, Staub, Lärm, Erschütterung, etc.;
- Beeinträchtigung der Religionsausübung, des Schulunterrichtes, des Betriebes von Kranken- und Kuranstalten und anderen öffentlichen Einrichtungen und Anlagen;
- Beeinträchtigung der Sicherheit, Leichtigkeit, und Flüssigkeit des Verkehrs an oder auf öffentlichen Straßen;
- nachteilige Einwirkung auf die Beschaffenheit von Gewässern;

Der Gemeinderat behandelt dieses Ansuchen unter dem Gesichtspunkt des Schutzes der öffentlichen Interessen und gibt folgende Stellungnahme ab:

Da die gewerbliche Betriebsanlage keine negativen Beeinträchtigungen, die dem Schutz der Öffentlichkeit entgegenstehen würden, erwarten lässt, wird das Ansuchen vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen und es werden keine Einwände erhoben.

Der Bürgermeister berichtet von der Besprechung hinsichtlich des geplanten Engelbert-Kolland-Museums.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Dornauer Friedrich und der Feuerwehr für die Krippenausstellung.

Hinsichtlich der Auflassung des Recyclinghofes soll noch eine Information für die Hütten Gerlosstein erfolgen.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:
Georg Wartelsteiner